

# Parteiorganisation fördert über die GST die Wehrbereitschaft und Wehrfähigkeit

Die politisch-ideologische Tätigkeit der Parteiorganisation im VEB Robotron Büromaschinenwerk Sömmerda schließt in ihrer Breite auch die Aufgabe ein, die Bereitschaft und Fähigkeit der Betriebsangehörigen zur Landesverteidigung weiterzuentwickeln. Für die Kommunisten im Betrieb bedeutet das, einen wichtigen Auftrag für ihr Handeln stets auch darin zu sehen, die Wehrbereitschaft und Wehrfähigkeit der Werktätigen zu fördern.

Große Bedeutung mißt unsere Parteiorganisation deshalb auch der Tätigkeit der Grundorganisation der Gesellschaft für Sport und Technik bei, die in unserem Betrieb den verpflichtenden Namen „Otto Grotewohl“ trägt. Wovon läßt sich die Parteiorganisation dabei leiten?

## Gute vormilitärische Ausbildung

Der VII. Kongreß der GST hat in den Mittelpunkt der Tätigkeit der sozialistischen Wehrorganisation gestellt, einen größeren Beitrag zur kommunistischen Erziehung der Bürger, insbesondere der Jugend, zu leisten und ihre Wehrbereitschaft und Wehrfähigkeit zu stärken. Durch die vormilitärische Ausbildung und den Wehrsport gilt es, einen größtmöglichen Vorlauf für hohe Kampfkraft und Gefechtsbereitschaft der NVA und der Grenztruppen der DDR zu schaffen. Eingeschlossen darin ist, die Wehrfähigkeit der gedienten und ungedienten Reservisten, besonders auch ihr physisches Leistungsvermögen, zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Das gesellschaftlich Notwendige zu erfüllen, und

das bedeutet in erster Linie, bei den Werktätigen die Bereitschaft für den militärischen Schutz des sozialistischen Vaterlandes und für die Verteidigung des Friedens zu festigen, ist mit einem großen Anspruch an die politisch-ideologische Arbeit der Genossen verbunden. Ihr Handeln ist dabei in der Parteiorganisation vorrangig von zwei inhaltlichen Problemen geprägt.

Die Verteidigung des Arbeiter-und-Bauern-Staates erfordert, zur Verwirklichung der auf das Wohl des Volkes und die Erhaltung des Friedens gerichteten Politik der SED beizutragen und so die kontinuierliche und stabile Entwicklung des Sozialismus als Gesellschaftsordnung der verwirklichten Menschenrechte, der sozialen Sicherheit, des Friedens und des Glücks zu sichern. Auf eine Kurzform gebracht heißt das, bei allen Werktätigen, besonders aber bei der Jugend und den Reservisten, das Bewußtsein der Verteidigungswürdigkeit unseres sozialistischen Vaterlandes zu vertiefen. Dies als erstes.

Das zweite Problem betrifft die Entlarvung der Kräfte in der Welt von heute, denen die friedliche Entwicklung der Menschen ein Dorn im Auge ist. Jeder Betriebsangehörige muß wissen, daß vom Imperialismus eine große Kriegsgefahr ausgeht, und er muß die gefährlichen Pläne des USA-Imperialismus und seiner NATO-Verbündeten kennen.

In der politisch-ideologischen Arbeit nimmt die Parteiorganisation darauf Einfluß, daß die Werktätigen aus dieser Kenntnis klare klassenmäßige Schlußfolgerungen ziehen. Das verlangt, daß sich jeder einzelne sowohl in der Produktion bewährt als auch

## Leserbriefe

Programms. Gemeinsam wird über Schwerpunktaufgaben und über Wege zu ihrer Lösung beraten, und der erreichte Stand wird abgerechnet. Der Erfüllung des Kampfprogramms dient auch die Arbeit mit den Parteaufträgen.

Eine wichtige Erkenntnis unseres Parteikollektivs ist, daß ein Kampfprogramm als entscheidendes Arbeitsmittel der Parteileitung den Anforderungen gerecht werden und demzufolge den Gegebenheiten entsprechend ergänzt und überarbeitet werden muß.

Bei der Abrechnung des Kampfprogramms in den Mitgliederversamm-

lungen werden alle Genossen mit den Aufgaben und Lösungswegen vertraut gemacht. Ein großer Teil der Mitglieder der Grundorganisation wird auf diesem Wege in die Verwirklichung der Parteibeschlüsse einbezogen. Nur wenn die Genossen die Aufgaben kennen und sich über den Weg zur Lösung einig sind, können sie alle Werktätigen für die bewußte und aktive Mitarbeit gewinnen. So finden die wichtigsten Aufgaben des Kampfprogramms in den Wettbewerbsprogrammen des Betriebes und der einzelnen Brigaden und Kollektive ihren Niederschlag. So werden sie zu Aufgaben des gesamten Betriebskollektivs.

Die APO-Leitungen und die BPO-Leitung können dadurch besser darauf Einfluß nehmen, daß jeder einzelne Genosse, aber auch alle anderen Werktätigen ihre persönliche Verantwortung erkennen. Durch die exakte Abrechnung des Kampfprogramms ist es für die Parteileitung auch einfacher, konkret abrechenbare Parteaufträge für einzelne Genossen abzuleiten. Das wirkte sich zum Beispiel positiv bei der Realisierung der ökonomischen Aufgaben aus. Es half uns auch, die Kampfkraft unserer Parteiorganisation zu stärken, die politische Qualifizierung der Mitglieder der Grundorganisation zu sichern und die